

Leitbild „additive Tagesschule Mariahilf“

Das Team

- Schulleitung Schule Mariahilf
- **Ramona Marinaro**, dipl. Sozialpädagogin HF
Organisatorische und pädagogische Leitung
- **Joanna Häne**, dipl. Sozialpädagogin FH
- **Claudia Cindrik**, dipl. Fachfrau Betreuung EFZ
Sozialpädagogin in Ausbildung HSL
- **Olivia Steiner De Leon**, dipl. Reflexmasseurin
Sozialpädagogische Mitarbeiterin
- **Praktikantin/ Praktikant** FIT Plus Integration



Organisatorische Informationen

Die additive Tagesschule

Die additive Tagesschule Mariahilf, bekannt auch als „Betreuung Mariahilf“, wurde im August 2013 eröffnet und ist Jahr für Jahr im ständigen Wandel bzw. Wachstum. Das Betreuungsangebot richtet sich an PrimarschülerInnen des Schulhauses Mariahilf, an Kindergartenkinder aus dem Bramberg/ Geissmatthöhe und bietet momentan zirka 20 Plätze pro Element an jedem Wochentag an. Das Betreuungselement II (11.45 - 13.45 Uhr), III (13.45 - 15.30 Uhr) und IV (15.30 - 18.00 Uhr). Die Kinder besuchen uns also zum Mittagessen, am Nachmittag zur Freizeitgestaltung oder um 15.30 Uhr zum z’Vieri, aber auch zur Erledigung der Hausaufgaben. Unser Standort befindet sich aktuell in der ehemaligen Begabtenwerkstatt an der Museggstrasse 19a. Unsere Räume wurden anfangs 2014 saniert und kindsgerecht eingeteilt.

Anmeldung

Das Rektorat der Volksschule Luzern ist die erste Kontaktperson für eine Neubesetzung oder für eine Anmeldung im kommenden Schuljahr. Nach Eingang der Anmeldung wird die Betreuung kontaktiert, welche nach möglichen Lösungen sucht und sich anschliessend für eine Zu- oder Absage entscheidet. Wenn die mögliche Platzbelegung ausgelastet ist, besteht die Möglichkeit der Warteliste. Das Betreuungsangebot ist kostenpflichtig und verbindlich. Die Kostenabrechnung liegt alleine beim Rektorat der Stadt Luzern. Das offizielle Reglement, Anmeldeformulare, Konzepte, Tariflisten und Unterlagen zur Ferienbetreuung befinden sich auf der Webseite der Stadt Luzern (www.volksschule.stadtluzern.ch unter „Tagesschule“). Für Anfragen zur Vertragsänderung ist die Betreuungsleitung zuständig. Spontane Anfragen sind, je nach Belegung, möglich und werden als „Zusatz“ verrechnet.

Öffnungszeiten

Die Betreuung Mariahilf ist von Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Wenn Sie Ihre Kinder abholen, müssen Sie bis spätestens um **17.50 Uhr** am Betreuungsort eintreffen. In den Schulferien und an den öffentlichen Ruhetagen sind die Betreuungsangebote geschlossen.

Ferienbetreuung

Während elf Wochen Schulferien bietet die Volksschule ergänzend zum Angebot, zentral und im reduzierten Umfang, eine ganztägige Ferienbetreuung von 07.00 bis 18.00 Uhr an. In den Weihnachtsferien und in der ersten Sommerferienwoche findet keine Ferienbetreuung statt. Diese Angebote müssen separat angemeldet werden. Anmeldeformulare für die Ferienbetreuung können online auf www.volksschule.stadtluzern.ch heruntergeladen werden.

Wegbegleitung der Kindergartenkinder

Kindergartenkindern müssen grundsätzlich in der Lage sein, den Weg zwischen Kindergarten und Betreuung selbstständig zu bewältigen. Zur Unterstützung und Eingewöhnung stellt die Stadt Luzern anfangs Schuljahr und bis max. einer Woche nach den Herbstferien eine Begleitung zur Verfügung. **Wenn möglich, versuchen wir jedoch für die Jüngeren das ganze Jahr über eine Wegbegleitung zu organisieren.**

Abmeldungen

Krankheiten oder Absenzen müssen **von den Eltern** umgehend **bis 12 Uhr** telefonisch oder per Mail gemeldet werden.

Betreuung Mariahilf (Festnetz)	041 412 00 47
Betreuungshandy	077 412 66 91
Ramona Marinaro	ramona.marinaro@stadtluzern.ch

Gegenstände von Zu Hause

Esswaren, Geld, Handys, iPads, Videospiele usw. bleiben am besten zu Hause oder müssen in der eigenen Box versorgt werden. Die Verantwortung für Schäden oder Verlorenes liegt bei den Eltern. Wer mit einem Fahrzeug, Kickboard, Skateboard usw. zur Betreuung kommt, **sollte einen Kopfschutz und Schoner** tragen.

Das Essen

Wir achten auf eine gesunde und kindsgerechte Ernährung und möchten den Kindern somit das Verständnis für einen gesunden Umgang mit der Ernährung vermitteln. Zurzeit liefert die Gastronomie **Viva Luzern** täglich das frisch zubereitete Essen, mit dem System „Cook and chill“. Den Kindern wird **IMMER** rohes Gemüse vor dem Essen angeboten, um den ersten Hunger zu sättigen. Einmal im Monat und bei speziellen Anlässen (z.B. Geburtstage, Festtage, Ferienbeginn etc.) servieren wir den Kindern teilweise auch einen kleinen Nachtisch. Beim **Z`vieri** legen wir Wert darauf, dass zuerst Früchte oder Gemüse gegessen werden, bevor Nüsse, Dörrfrüchte, Kekse und Süßigkeiten gerecht verteilt werden.

Pädagogische Haltung

Die Betreuung Mariahilf bietet Kindern, die ausserhalb der Schulzeit betreut werden, Unterstützung und Förderung in der individuellen Weiterentwicklung. Im Fokus stehen dabei die **emotionale**, wie auch **soziale Entwicklung** mit ihren Freuden und Herausforderungen. Dabei legen wir grossen Wert auf die Förderung von Selbständigkeit (z. B. Ämtli, Essverhalten usw.) Kommunikation, Konflikt- wie auch Kompromissfähigkeit im Umgang mit Anderen (z. B. Konfrontation, Nachdenken über das eigene Verhalten usw.). Die Begleitung einer entwicklungsgerechten und abwechslungsreichen **Freizeitgestaltung** liegt uns ebenfalls am Herzen (z. B. Kochen, Basteln, Theater, Musik, Ausflüge, Spielplatzbesuche).

Auch legen wir das Schwergewicht auf eine **ressourcen-, bedürfnis- und lösungsorientierte** Begleitung. In unserem Menschenbild gehen wir nämlich davon aus, dass das Kind die geeigneten Ressourcen, wie kognitive, soziale und emotionale Fähigkeiten, in sich trägt, um sich weiterzuentwickeln und sein Leben selbstbewusst und selbstwirksam zu bewältigen. Unsere Aufgabe sehen wir dabei bei der Förderung, Stärkung und Unterstützung von diesem Prozess. Bereiche, welche noch gestärkt und geübt werden müssen, werden gemeinsam spielerisch und methodisch vorbereitet und schrittweise durchgeführt.

Eine professionelle Betreuung heisst für uns auch eine **KLARE, KONSEQUENTE und LIEBEVOLLE** Arbeitsweise. Wir geben dem Kind einen **klaren** und **konsequenten** Rahmen, der Sicherheit und Orientierung schafft (z. B. Tagesstruktur, Gruppenregeln usw.), sowie eine liebevolle und wertschätzende Anerkennung gegenüber seinem Wesen. Bei der Gestaltung der Abläufe und Aktivitäten motivieren wir das Kind, seine Bedürfnisse und Ideen einzubringen (z.B. Nachmittagsprogramm).

Beobachtungen zum individuellen Prozess werden einmal jährlich festgehalten und auf Wunsch in Form von ausführlichen Rückmeldungen an Eltern, Lehrer, Behörden etc. weitergeleitet. Wesentliche Themen sind die **Selbst-, Sozialkompetenz** und das **Essverhalten**. Aus diesen Rückmeldungen entwickeln sich immer wieder Lernfelder, woraus mit den Kindern **Förderziele** definiert und anschliessend reflektiert werden. Jedes Kind wird einer Bezugsperson unterteilt.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Wir pflegen Grundsätze aus der **systemischen** Zusammenarbeit. Das heisst, dass wir das Kind und sein Verhalten in einem grossen System bzw. in einer Umwelt, die ihn umkreist und ihn beeinflusst, wahrnehmen. Jedes Subsystem, z.B. die Familie, die Schule oder das Heim, wird bei der Zusammenarbeit berücksichtigt und bei der Gestaltung von Förderung und Ziele mit einbezogen. Daher ist es für uns notwendig, dass Eltern, Schule, Behörden und Fachpersonen **Themen** (z. B. aus der Familie, der Schule usw.) weiterleiten und uns somit einen **einheitlichen Umgang** und eine sinnvolle Begleitung ermöglichen. Je nach Bedarf finden Gespräche über den Entwicklungsstand des Kindes und sein Wohlergehen statt. Wir legen grossen Wert auf eine **wertschätzende, wohlwollende und transparente** Zusammenarbeit.